

Die Vorsitzende bittet den Ersten Stadtrat Hillgruber um Einführung ins Thema. Er weist darauf hin, dass der Zeitpunkt der Vorlage im Beschluss der Ratsversammlung begründet ist, bis zu den Sommerferien ein Konzept vorzulegen. Für die Umsetzung seien weitere vorbereitende Arbeiten erforderlich. Das in Einfeld praktizierte Modell sei eine gute Orientierungshilfe, müsse aber angepasst werden.

Herr Wittje macht deutlich, dass eine zeitnahe, an den Erfahrungen mit der Schulkindbetreuung in Einfeld orientierte Einführung von Betreuungsangeboten in den Stadtteilen nicht realisierbar sei. Anders als in Einfeld könnten die Angebote wegen fehlender Räumlichkeiten dort nicht kurzfristig an den Schulen verortet werden. Zudem seien überall bereits Akteure tätig, mit denen zum Teil aufwendige Gespräche zu führen seien.

Herr Voigt macht deutlich, dass er in der Vorlage bisher keine ausreichende Planungsgrundlage sieht. Aus seiner Sicht sei eine Reihe von Punkten abzuarbeiten, bevor Beschlüsse gefasst werden könnten.

In der folgenden Diskussion wird mehrfach betont, dass weiterer Klärungsbedarf besteht. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vorlage im Schul-, Kultur- und Sportausschuss am 23.05.2019 vertagt wurde.

Herr Voigt stellt folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird gebeten, die Vorlage zurückzuziehen und nach den Sommerferien eine Beschlussvorlage vorzulegen.“

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

11 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung